

Terminänderung bei AG 60+

WESLARN ■ Der ursprünglich vorgesehene Termin, 4. September, der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60+ in Weslarn kann wegen einer Terminüberschneidung (gleichzeitig findet der Bunte Nachmittag für die Senioren im TuK statt) nicht stattfinden. Die AG 60+ tagt deshalb eine Woche später, also am 11. September, 17 Uhr, im Sportlerheim Weslarn. Interessierte Bürger sind willkommen.

Abendkreis steigt ins Halbjahr ein

BAD SASSENDORF ■ Am Dienstag, 12. August, trifft sich der Abendkreis Bad Sassendorf um 9.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Zu Beginn des zweiten Halbjahres wird in gemütlicher Runde gefrühstückt. Gleichzeitig wird das Programm für die restlichen Monate des Jahres zusammengestellt.

Caritas Erwitte feiert

ERWITTE ■ Wenn am Sonntag, 10. August, um 10.30 Uhr das Hochamt in der Pfarrkirche St. Laurentius beginnt, dann feiert die Gemeinde nicht nur das Patronatsfest. Zugleich wird das 50-jährige Jubiläum der Caritas-Konferenz St. Laurentius feierlich begangen. Das Vorstandsteam steckt derzeit in den letzten Vorbereitungen. An das Hochamt schließt sich ein Empfang im Laurentiusheim an. Besonders freut es das Vorstandsteam, dass neben den aktiven Mitarbeitern auch viele ehemalige ihr Kommen zugesichert haben. Dies zeige die enge Verbundenheit zur Caritas-Konferenz und verdeutliche zugleich, wie wichtig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Umsetzung des Caritas-Gedanken sind. So freut sich das Team über Unterstützung. Wer Interesse hat, kann das Jubiläum nutzen, um auch darüber mit dem Vorstand ins Gespräch zu kommen. ■ win

30. Lampionfest in Westernkotten

BAD WESTERNKOTTEN ■ Im wahren Sinne des Wortes ein „Highlight“ im Sommer ist das Lampionfest im Kurpark von Bad Westernkotten, mit seinem Lichtermeer und Feuerwerk. Es wird am Samstag, 16. August, zum 30. Mal gefeiert. Zum Jubiläum erwartet die Festbesucher auch ein musikalischer Höhepunkt: Die beliebte heimische Band „Time-Banditz“ bietet stimmungsvolles Open Air in der Konzertmuschel im Kurpark. Um 14 Uhr findet der Festauffakt statt.

Bildschönes Bad Sassendorf...



Das harmonische Entenpärchen schickte uns Dagmar Freimann aus Bad Sassendorf. Wenn auch Sie ein bildschönes Bad-Sassendorf-Bild aufgenommen haben, senden Sie es uns doch bitte mit einigen Angaben zum Foto an badsassendorf@soester-anzeiger.de.

Alternative Ansichten

Im Lohner Rudolf Steiner-Kindergarten wird demnächst referiert und diskutiert

LOHNE ■ Welchen Lebensfragen müssen wir uns angesichts der Krisen im Sozialen, in der Natur und im individuellen Menschsein stellen? Welche Impfungen soll mein Kind erhalten? Welche Erwartungen dürfen Kinder heute an ihre Erzieher haben?

Es sind Fragen wie diese, mit denen sich immer mehr Erwachsene auseinandersetzen. Und weil das zwar auch, aber nicht nur im Lohner Rudolf Steiner-Kindergarten so ist, soll vom 25. September an eine neue Vortragsreihe für frische Impulse, alternative Ansichten und reichlich Diskussionsstoff sorgen: „Rudis Reihe“ will in Vorträgen und Diskussionen brennende Fragen unserer Zeit aus den Bereichen Medizin, Ernährung oder Kunst ins Licht rücken. Die Veranstaltung findet immer donnerstags ab 20 Uhr im Großen Saal statt, ist kostenlos und richtet sich an alle Interessierten auch außerhalb des Kindergartens.

Den Anfang macht die 88-jährige Anthroposophin Friederike Feix. Sie wird über das Thema „Die Menschheitsentwicklung in Bezug auf die nachatlantischen Kulturepochen“ referieren. Dabei spannt sie einen Bogen vom Untergang von Atlantis und der Arche Noah hin zu einer Gegenwart, die sich durch Krisen im Sozialen, im Bezug zur Natur und im ganz persönlichen Menschsein auszeichnet. Sie zeigt auf, wie sehr das Augenmerk auf dem Physischen und Unbelebt liegt und warum deshalb der Weg in die geistige Welt ver-



Wird am 25. September aus anthroposophischer Sicht die Dimensionen einer möglichen Zukunft aufzeigen: Friederike Feix.



Will am 20. November 2014 über die Vor- und Nachteile von Impfungen informieren: Dr. Andreas Pauw.



Bringt am 22. Januar 2015 internationales Flair in den Kindergarten: Dr. Wolfgang Saßmannshausen.

stellt bleibt. Anhand konkreter Beispiele führt Friederike Feix den Besuchern die Konsequenzen des derzeitigen individuellen und gesellschaftlichen Handelns vor Augen. Schließlich weist sie auf die Möglichkeiten hin, die zur Überwindung dieser Krise geeignet erscheinen.

Friederike Feix ist studierte Anthroposophin und lebt im Thema „Die Menschheitsentwicklung in Bezug auf die nachatlantischen Kulturepochen“ referieren. Dabei spannt sie einen Bogen vom Untergang von Atlantis und der Arche Noah hin zu einer Gegenwart, die sich durch Krisen im Sozialen, im Bezug zur Natur und im ganz persönlichen Menschsein auszeichnet. Sie zeigt auf, wie sehr das Augenmerk auf dem Physischen und Unbelebt liegt und warum deshalb der Weg in die geistige Welt ver-

„Die individuelle Impfscheidung“ ist Thema des Vortrags von Dr. Andreas Pauw am 20. November. Die unterschiedlichen Kinderkrankheiten werden zunächst erläutert und die aktuellen Ausbreitungen mit einem Infektionsrisiko ins Ver-

hältnis gesetzt. Die daraus resultierenden Vor- und Nachteile einer Impfung sollen Eltern in die Lage versetzen, auf Grundlage dieser Fakten eine individuelle Impfscheidung zu treffen.

Dr.med. Andreas Pauw ist Facharzt für innere Medizin und Naturheilverfahren in seiner Praxis in Erwitte. Er bietet zudem Psychotherapie, Akupunktur und Chinesische Arzneitherapie an.

„Erziehung ist Begegnung. Wie wird der Erwachsene begegnungsfähig?“ – das ist das Thema des Vortrags von Dr. Wolfgang Saßmannshausen am 22. Januar 2015. Das entscheidende Element von Erziehung und Bildung insbesondere kleiner Kinder seien, so die Überzeugung des Referenten, die beteiligten Menschen. „Ihre unmittelbare Begegnung ist der Kern, zweit-rangig das, was der eine dem

anderen vermittelt. Die Folge ist für den Referenten klar: „In dieser Begegnung haben Kinder Erwartungen an uns Erwachsene. Viele sogenannte Probleme heutiger Kinder rühren daher, dass diese ihre Erwartungen nicht erfüllt erleben.“ Vor dem Hintergrund dieser Thesen werden Möglichkeiten eines alternativen Umgangs aufgezeigt. Diese dürfen in der anschließenden Diskussion hinterfragt werden. Dr. Wolfgang Saßmannshausen war viele Jahre als Gründer und Leiter einer Fachschule in der Ausbildung von Erziehern tätig und arbeitet heute weltweit im Zusammenhang der Waldorferziehungsbewegung in Fragen der Aus- und Fortbildung und als Berater.

Weitere Infos zu Rudis Reihe gibt es per Mail an rudis-reihe@gmx.de.

LESERBRIEF

Regenwasser-Irrsinn

Behördliche Willkür bemängelt Heinrich Niggemeier nach dem Bau seines Wintergartens:

Wie viel kommunalpolitischen Irrsinn müssen wir uns noch gefallen lassen? Vor einigen Jahren überbaute ich einen Teil meiner schon überdachten Terrasse zu einem Wintergarten. Durch diese Maßnahme vergrößerte sich die Dachfläche um zirka 18 Quadratmeter. Vor diesem Umbau regnete das anfallende Wasser direkt in meinen Garten.

Nach Erstellung des Wintergartens sollte das anfallende Dachflächenwasser weiterhin zur Bewässerung meines Gartens dienen. Das stellte sich nun als eine offensichtlich gemeingefährliche Planung meinerseits heraus!

Ich bekam von der Gemeinde eine Auflage, die unter Androhung einer Strafe von 1000 Euro verfügt, das anfallende Wasser dieser 18 Quadratmeter, der Mischwasserkanalisation zuzuführen.

Ich verstehe, dass in Ballungsgebieten um jeden Kubikmeter Niederschlagswasser gerungen wird, um die Ka-

nalisation im Fluss zu halten. Diese Regelung ist in einem ländlichen Gebiet wie Bad Sassendorf/ Lohne nicht nachvollziehbar. Es geht mir wirklich nicht um die paar Euro, die ich nun mehr bezahlen soll. Es geht mir grundsätzlich um den Unsinn, der sich dann zunehmend selbst als Irrsinn entlarvt:

Einerseits werden Steuervorteile gewährt für die Renaturierung von versiegelten Flächen, andererseits wird eine natürlich Verwertung des Wassers von 18 Quadratmetern verboten und die Versiegelung angeordnet. In Relation meiner versiegelten Flächen, die 500 Quadratmeter beträgt und die ich weitestgehend renaturieren könnte, wenn ich will, ist der erzwungene Zuwachs von 18 Quadratmetern verboten und muss klar denken Menschen als reine Willkür erscheinen. Mir erscheint das auch so und es ist mir wichtig, dass es soviel Menschen wie möglich mitbekommen.

Heinrich Niggemeier
Bad Sassendorf

Wertvoller Bürgerbus

Ihre ganz eigene Bürgerbus-Bilanz zieht die eifrige Nutzerin Inge Spindler

Dank und Lob an den Bürgerbus Bad Sassendorf. Seit einem Jahr lebe ich in Bad Sassendorf, hatte noch ein Auto, wollte es aber aus Altersgründen abschaffen.

Da ich mich als „Zugereiste“ noch nicht so auskannte wie das mit dem Einkaufen ohne Auto klappen würde, zögerte ich mit dem Verkauf.

Dann kam die Rettung, der Bürgerbus wurde eingesetzt.

Seitdem benutze ich ihn so oft wie möglich und bin froh und dankbar, dass es ihn gibt.

Aber vor allem möchte ich den Busfahrern danken. Sie helfen uns beim Ein- und Aussteigen, sind immer hilfsbereit, freundlich und pünktlich.

Nur der Fahrplan müsste noch etwas geändert werden.

Auf jeden Fall: Dank dem Bürgerbus und seinen tollen, ehrenamtlichen Busfahrern!

Inge Spindler
Bad Sassendorf

Wir freuen uns über jeden Leserbrief, müssen uns allerdings Kürzungen vorbehalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe ausschließlich die Meinung der Einsender wiedergeben. Bitte versehen Sie Ihre Leserbriefe mit Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer. Abgedruckt wird die komplette Anschrift aber nicht. Sie erreichen uns per Mail an badsassendorf@soester-anzeiger.de.

Fahrt nach Arolsen

Frauenhilfe Neuengeseke unterwegs

NEUENGESKE ■ Die Frauenhilfe Neuengeseke macht am 27. August ihren Jahresausflug. Die Fahrt führt zunächst nach Arolsen. Es beginnt mit einer Besichtigung von Schloss Arolsen mit Ausstellung zur Jagd- und Militärgeschichte. Danach ist die Weiterfahrt zum Diemelsee mit einer Boots-Rundfahrt und gemeinsames Kaffeetrinken an Bord geplant. Anschließend Weiterfahrt nach Wil-

lingen mit Aufenthalt in einer Glasbläserei. Zum Schluss führt die Fahrt nach Kallenhardt. Dort wird ein Imbiss eingenommen, um gestärkt die Heimreise anzutreten. Beginn der Fahrt ist um 12 Uhr ab Opmünden. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Anmeldungen zu dieser Tagesfahrt nehmen die Bezirksfrauen und Frau Levermann-Babiel (Telefon 02927/359) entgegen.

— Anzeige —

— Anzeige —

Bad Sassendorf
natürlich
gesund
westfälisch

Gemeindewerke kompetent
sicher
Bad Sassendorf
immer für Sie da GmbH & Co. KG

Dies könnten Ihre Preise für Strom und Gas in Bad Sassendorf und Soest sein!

Preise 2014!

Strom	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis (Euro/Jahr)
Bruttopreis (inkl. Mehrwertsteuer)	25,48	99,96
Gas	Verbrauchspreis ct/kWh	Grundpreis (Euro/Jahr)
Bruttopreis (inkl. Mehrwertsteuer)	5,94	113,05

Erhebliche **Einsparungen** gegenüber dem Grundversorger (www.rwe.de) sind möglich. Und das bei fairen Vertragsbedingungen ohne Kautions-, ohne Vorkasse-, ohne Langfrist-Bindung. Sehen Sie selbst oder lassen Sie sich einen ganz **unverbindlichen Preisvergleich** erstellen. Nutzen Sie Ihr **Sonderkündigungsrecht** bei Preiserhöhungen.

Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG, Eichendorffstr. 1, 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921/50581 • Fax 02921/505981 E-Mail: gemeindewerke@bad-sassendorf.de • www.gw-bad-sassendorf.de